

Raum Und Religion Europäische Positionen Im Sakra

When people should go to the book stores, search establishment by shop, shelf by shelf, it is in fact problematic. This is why we allow the ebook compilations in this website. It will totally ease you to see guide **Raum Und Religion Europäische Positionen Im Sakra** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you in reality want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be every best area within net connections. If you endeavor to download and install the Raum Und Religion Europäische Positionen Im Sakra, it is unconditionally easy then, since currently we extend the connect to buy and make bargains to download and install Raum Und Religion Europäische Positionen Im Sakra therefore simple!

Raum Und Religion Europäische Positionen Im Sakra

Downloaded from sanderandsonsroofing.net by guest

CORDOVA DECKER

Raum und Religion Walter de Gruyter

Die Arbeit untersucht in rechtsvergleichender Weise die Ausgestaltung des kirchlichen Arbeitsrechts in Deutschland und drei weiteren europäischen Ländern. In einem ersten Teil beleuchtet sie die maßgeblichen europäischen Rechtsquellen - einschließlich der Gleichbehandlungsrahmenrichtlinie 2000/78/EG -, die auf die einzelnen Rechtsordnungen einwirken. Die insgesamt vier Länderberichte beginnen mit einer Betrachtung der nationalen historischen und staatskirchenrechtlichen Voraussetzungen. Auf dieser Grundlage werden dann jeweils die kirchenarbeitsrechtlichen Spannungsfelder der Loyalitätsobliegenheiten, des Kündigungsschutzes und des Diskriminierungsrechts umfassend dargestellt, wobei auch die einschneidenden Entscheidungen des EuGH in den Rechtssachen "Egenberger" und "IR" Berücksichtigung finden; ergänzend wird das kollektive Arbeitsrecht untersucht. Der abschließende dritte Teil arbeitet die Erkenntnisse des Rechtsvergleichs für das deutsche kirchliche Arbeitsrecht sowie die gebotene Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten bei der Anwendung des europäischen Rechts heraus.

"Europäische" Religionsgeschichte Walter de Gruyter

Die Frage, inwieweit Religionen eine Ressource für wechselseitige Verständigung bilden können, wo aber auch religiös bedingte Konfliktpotenziale liegen, erlangt seit einiger Zeit eine immer stärkere Bedeutung. Dies hängt auch mit einer Veränderung der Einschätzung der Bedeutung von Religion für Individuen, Gesellschaft und Politik zusammen. Nachdem es in Westeuropa lange Zeit so schien, als ob sich Religionen im Rahmen einer kontinuierlich fortschreitenden Säkularisierung im individuellen wie gesellschaftlichen Bereich verflüchtigen würden, haben wir es in den vergangenen Jahren mit einer gegenteiligen Entwicklung zu tun. Bei aller Dynamik in der Wertschätzung von Religionen sind indes mögliche Probleme nicht zu unterschätzen. Grundlegende Analysen und neue Antworten sind notwendig, damit die religiös-kulturelle Vielfalt eine Ressource für menschliches Zusammenleben und nicht einen Faktor für Missverständnisse, Spaltung und Feindschaft bildet. In diesem Zusammenhang ergeben sich zwei Fragen: Zum einen ist eine Wahl darüber zu treffen, welches Verständnis von Religion und religiös inspirierter Identität leitend ist. Die zweite Frage richtet sich darauf, inwieweit „religiöse Differenz eine Chance“ darstellt. Dieser Frage wird in diesem Buch aus ganz unterschiedlichen Perspektiven nachgegangen.

Kant und die Zukunft der europäischen Aufklärung Walter de Gruyter

In vielen Fällen können die Interessen des Eigentümers eines Kunstwerks mit denjenigen des Urhebers in Konflikt geraten. Dies droht insbesondere, wenn der Umgang des Eigentümers mit seinem Werkstück das Immaterialgüterrecht des Schöpfers berührt. Besonders vielschichtig ist dieser Interessenkonflikt bei Werken der religiösen Kunst. Hier können auf Seiten der Beteiligten religiöse Motive eine Rolle spielen; bei der Konfliktentscheidung können dann insbesondere Wertungen der Religionsfreiheit und des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts zu berücksichtigen sein. Jens Felix Müller untersucht, wie derartige Konflikte zu entscheiden sind. Dabei zeigt er anhand von Fallbeispielen, wie sich der religiöse Bezug des Kunstwerks auf die Konfliktentscheidung auswirkt. Ein besonderes Augenmerk legt er auf die praxisrelevanten Fälle des Umbaus und der Umnutzung von Kirchenbauten.

Europäische Minderheiten LIT Verlag Münster

Keine andere Periode der Kirchengeschichte brachte eine solche Vielzahl kirchlicher Lehräußerungen und Maßnahmen im Bereich von Kunst und Künstlern hervor wie das 20. Jahrhundert, besonders nach dem Zweiten Vatikanum (1962-1965). Gestützt auf die Analyse von 290 internationalen Lehramtstexten und von 220 Werken moderner Kirchenarchitektur und Bildkunst arbeitet der vorliegende Band dieses kirchenhistorische Novum auf. Auch nichtspezialisierte Leser erhalten ein facettenreiches Bild zeitgenössischer Entwicklungen. Der Rezeptionsverzug des Zweiten Vatikanum wird als geschichtliches Grundproblem erkannt. Für einen breiten Leserkreis liegt somit erstmals eine Gesamtschau des modernen Lehramts der katholischen Kirche zur Kunst vor. Von besonderem Wert ist der Anhang mit 70 Lehramtsdokumenten und über 100 Abbildungen.

Entwurfsatlas Sakralbau LIT Verlag Münster

Die Hoffnung, dass die Globalisierung und Demokratisierung der osteuropäischen Staaten in Europa zu einer Verringerung kultureller Unterschiede und der damit verbundenen Probleme führt, hat sich bislang nicht bewahrheitet. Im Gegenteil: Sowohl nationale Minderheiten als auch Einwandererminderheiten befinden sich nach wie vor in einem Dilemma zwischen Selbstbestimmung und Integration. Der Band umfasst vier Themenbereiche: Im ersten Teil sollen theoretische Aspekte der Multikulturalismusdebatte aufgezeigt werden, um anschließend im zweiten Teil allgemeine Migrations- und Integrationsaspekte von Einwandererminderheiten zu veranschaulichen. Im dritten und vierten Teil illustrieren einige Minderheitenbeispiele in Ost- und Westeuropa die Problematik ausschnitthaft und ermöglichen verschiedene Perspektiven auf die Auseinandersetzung zwischen

Integration und Selbstbestimmung.

Identität und Inklusion im europäischen Sozialraum Walter de Gruyter GmbH & Co KG
"Ratgeber für das tägliche Leben, Lebenshilfe-Breviere, Literatur zum Zeitmanagement erlebt im Moment eine große Konjunktur. Psychologen, Theologen und Philosophen, aber auch Manager und ehemalige Mönche kümmern sich um dieses Themenfeld. Solche alltagsethische Orientierungsliteratur versucht, die gegenwärtige starke Nachfrage zu bedienen und gleichzeitig alte Traditionen aus der Philosophie der Antike, aus der Theologie der Kirchenväter und des Klosterlebens sowie aus der Alltagspsychologie aufzunehmen. Dieses Phänomen bedarf der theologischen Analyse aus Perspektiven der Sozialethik, der praktischen wie der systematischen Theologie. Es ergeben sich Fragen nach dem Verständnis von Alltag, nach einer zeitgemäßen modernen Spiritualität. Im vorliegenden Band werden aktuelle alltagsethische Entwürfe analysiert; in einem zweiten Schritt werden konstruktive theologische Perspektiven entwickelt."

Europäische Religionspolitik W. Kohlhammer Verlag

Kruzifix, Kopftuch, Karikaturen - drei Stichwörter, die stellvertretend für eine Entwicklung der letzten Jahre stehen können: die deutliche Zunahme öffentlicher Auseinandersetzungen um die Stellung der Religion in der Gesellschaft. Offenbar ist das Modell der demokratischen Gesellschaft, die die Religion auf den Status einer primär privaten Angelegenheit reduzieren möchte, an eine Grenze gelangt. Ausgehend von einer Darstellung der Situation der Religion in der modernen Gesellschaft sowie einer genauen Analyse einzelner Urteile zeigen Karl-Heinz Ladeur und Ino Augsburg, wie das komplexe Spannungsverhältnis von Staat, Gesellschaft und Religion zwar nicht dauerhaft aufgelöst, aber doch im Sinne eines dynamischen neuen *modus vivendi* redimensioniert werden könnte.

Cień Boga w ogrodzie filozofa. Parc de La Villette w Paryżu w kontekście filozofii chóry Springer-Verlag

Ausgehend vom lange vorherrschenden Selbstverständnis einer sakularisierten Moderne beschäftigen sich die Autoren mit Prozessen der Neuformierung von Religionen in Reaktion auf einzelne und in Abgrenzung von einzelnen Topoi der Sakularisierungsthese. Aus den Perspektiven von Religionspolitik und neuer Öffentlichkeit sowie aus der Gegenüberstellung von Sakularität, Wissenschaft und Religion geben die Beiträge Einblicke in Prozesse der Neuformierung von Religion und der Neuaushandlung der Rolle von Religionen sowohl in der jüngeren Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf westlichen Demokratien und der Schweiz. Informationen zur Reihe: Die Reihe CULTuREL publiziert aktuelle Beiträge zu religionswissenschaftlichen Forschungsfeldern. Im Rahmen eines kulturwissenschaftlichen Fachverständnisses, das geistes- und sozialwissenschaftliche Methoden und Theorien verbindet, bietet sie ein Forum für Forschungen zur Vielfalt religiöser Handlungs- und Ausdrucksformen in Geschichte und Gegenwart. Dr. Martin Baumann, Jahrgang 1960, ist Professor für Religionswissenschaft an der Universität Luzern. Dr. Frank Neubert, Jahrgang 1976, ist Assistenzprofessor für Systematische Religionswissenschaft an der Universität Bern.

Illiberal Politics and Religion in Europe and Beyond Campus Verlag

Der Band bildet den dritten Teil der Publikationen, die aus dem Forschungs- und Studienprogramm des Graduiertenkollegs »Die christlichen Kirchen vor der Herausforderung ›Europa‹ (1890 bis zur Gegenwart)« erwachsen sind. Kiran Klaus Patel fragt darin nach Kooperation und Integration in

Europa im 20. Jahrhundert jenseits eines Eurozentrismus, Dietz Lange diskutiert Nathan Söderblom und die ökumenische Konferenz von Stockholm 1925; Günter Buchstab und Hildegard Wehrmann wenden sich zwei deutschen Politikern der Nachkriegszeit zu, die eine christlich-europäische Grundierung eines zu schaffenden Europas vorschlugen. Thomas Mittmann weitet diesen Blick, indem er sich jenen Institutionen zuwendet, deren Aufgabe es war, durch Bildungsarbeit in die Öffentlichkeit zu wirken. Anja Hennig widmet sich politischen Strategien und Erfolgsbedingungen der Katholischen Kirche im Vergleich, Judith Könemann Kirchen in der Öffentlichkeit, ihrer medialen Präsenz und ihrem Rollenverständnis in der pluralen Gesellschaft, während Friederike Böllmann die europäische Ebene direkt anspricht und die politische Mobilisierung religiöser Organisationen in der europäischen Öffentlichkeit Gewicht thematisiert. Der abschließende Beitrag von Angéla Ilić widmet sich den Identitätskonstruktionen und Europabildern sowie dem Umgang mit der Vergangenheit im Europadiskurs von Kirchen in Kroatien, Serbien und Slowenien am Beginn des 21. Jahrhunderts. Mit Beiträgen von Kiran Klaus Patel, Dietz Lange, Günter Buchstab, Hildegard Wehrmann, Thomas Mittmann, Anja Hennig, Judith Könemann, Friederike Böllmann und Angéla Ilić.

Toleranz - Religion - Recht Springer-Verlag

The philosophy of the Enlightenment still greatly influences our thinking today. This is especially true of Immanuel Kant, whose writings on moral philosophy, theory of law, philosophy of history, and political theory moulded decisively the concept Enlightenment based on terms like reason, critique, and immaturity. The contributions deal with Kant's work in a historical and systematic perspective and examine the philosophical significance of Kant's enlightenment philosophy as well as discuss its meaning for the future of Enlightenment thought.

Migration, Religion und Raum Mohr Siebeck

Die Situation der Religionen in Deutschland ist komplex. Während Religiosität im weitesten Sinne nicht zu eliminieren ist, haben die Kirchen sich allem Anschein nach mit einem beständigen Relevanzverlust abgefunden. Wie verändert sich die Ausdrucksweise von Religiosität? Wie wird sich die religiöse Landschaft in den nächsten Jahrzehnten entwickeln? Der Band versammelt Blickrichtungen auf die Entwicklung von Religion und Kirche in Deutschland und legt so eine umfassende Zukunftsprognose vor.

Herder-Korrespondenz Brill Schöningh

850 Jahre München: Zum Jubiläum der Landeshauptstadt liegt mit diesem repräsentativen Prachtband eine umfassende, konfessionsübergreifende Gesamtschau sämtlicher Kirchen Münchens vor. Die Kirchen werden präsentiert als Stätten gelebten Glaubens im Wandel der Zeit, als Kunsträume und Kraftorte der Stadt.

Weltgestaltung und Gewissheit LIT Verlag Münster

Globale Migrationsbewegungen, Sicherheitsbedrohungen und soziale Umwälzungen haben in den vergangenen Jahren den Aufstieg populistischer rechter Parteien und Bewegungen in Europa und im transatlantischen Raum befördert. Religiöse Akteure stellen potenzielle Allianzpartner für diese Gruppierungen dar. Denn religiöse Interpretationen, etwa die Bezugnahme auf christliche Traditionen, bieten ein Reservoir für die Konstruktion vermeintlich natürlicher Geschlechterordnungen, exkludierender Vorstellungen homogener Nationen und anti-muslimischer Narrative. Dieses Buch analysiert die ideologische, strukturelle und historische Verbindung von

Religion und illiberalen Politiken in europäischen Demokratien.

Religion und Religionsunterricht in Europa : eine quantitative Studie zur Sicht europäischer Religionslehrerinnen und -lehrer Springer-Verlag

Wie können vergangene und künftige religiöse Narrative das Projekt Europa konstruktiv begleiten?

Wie kann die europäische Geistesgeschichte zur Herausbildung des gegenwärtigen Europas und seiner Identitäten beitragen? Wie prägen die Phänomene des Exils und der Migration die religiöse europäische Landschaft und inwiefern verstärken sie die Thematisierung der Rechte religiöser Minderheiten? Der Band vereint interdisziplinäre Beiträge, die diesen Fragen nachgehen und die wechselseitige Beeinflussung von religiösen Symbolsystemen und politischen Transformationsprozessen analysieren.

Religionspolitik - Öffentlichkeit - Wissenschaft Lambertus-Verlag

This publication assumes that the modern context of plurality requires universities and higher education to support studying plural religious traditions in depth, giving due consideration to plural religious and secular perspectives, and providing opportunities for interaction between them. There are various ways to realise these aims. Success may be supported (or hindered) by various structures and concepts prevalent in universities or by different schools of thought on the nature of religions, on their relation to each other, and on their place in society. Religions and theologies can be studied in parallel, in cooperation, in dialogue, or through integrative approaches. The differing theoretical positions and contextual conditions (institutional, social, political) within which (inter)religious learning takes place are an important focus of this publication, both for the possibilities they open up and the limitations they pose. This publication builds on the presentations and discussions of scholars participating at a conference at the University of Hamburg in December 2018, with some additional contributions from others in the field who were unable to attend in person.

Politik und Religion V&R unipress

Im Fokus der interdisziplinären Studie von Ertuğrul Şahin steht insgesamt die Frage, ob ein normativer Euro-Islam-Ansatz, der zugleich eine praktikable und zukunftssträchtige Lösung anbieten möchte, in einer theoretisch und empirisch gesättigten Finalität konzipiert werden kann. Der Autor führt einen Grundlagendiskurs und setzt sich kritisch mit den bekanntesten Ansätzen des europäischen bzw. Euro-Islam auseinander. Er ordnet Begrifflichkeiten und Argumentationsstränge systematisch-analytisch ein und diskutiert den Ausschließlichkeitsanspruch der bereitgestellten Konzepte. Er hinterfragt die Universalitätsaxiome in diesen Ansätzen anhand einer kategorialen Zuordnung der Universalismen und überprüft die normativ-präskriptiven Komponenten auf ihre empirisch-praktische Plausibilität hin.

Religionspolitik und Politik der Religionen in Deutschland Waxmann Verlag

Diese Einführung will anhand ausgewählter Beispiele den religionswissenschaftlichen Zugriff auf geschichtliche Befunde und die Bedeutung der Religionsgeschichte für Religionswissenschaft anschaulich machen. Zu Beginn werden religionsgeschichtliche Texte und Medien neu in den Blick genommen. Im zweiten Teil stehen religiöses Handeln, Rituale und die Frage der Interpretation im Mittelpunkt. Der dritte Teil widmet sich organisatorischen Aspekten von Religion. Abschliessend wird

der Begriff der Religionswissenschaft selbst historisiert. Die umfangreiche Auswahlbibliographie zur Religionswissenschaft erweitert das Spektrum der Themen und versteht sich als Führer vor allem für Studierende durch die weite religionswissenschaftliche Literaturlandschaft.

Religion, Raum und Natur Mohr Siebeck

Der Antiklerikalismus verfolgte im 19. Jahrhundert eine grundlegende Neuordnung des Verhältnisses von Staat, Gesellschaft, Kirchen und Religion. Lisa Dittrich erörtert erstmals anhand dreier Länder vergleichend die europäischen Dimensionen der Kirchenkritik und ihre nationalen Spielarten in Presse, Publizistik und persönlichen Netzwerken. Sie zeigt, dass die zentrale Forderung der Antiklerikalen nach Säkularisierung nicht in einem einfachen Gegensatz zu Religion und Kirchen aufging, und liefert damit eine neue Lesart der europäischen Kulturkämpfe des 19. Jahrhunderts.

Predigt und Politik Springer-Verlag

Vor dem Hintergrund der dynamischen Veränderungen des Europäischen Integrationsprozess der letzten Jahre, beschäftigt sich Alena Kerscher mit der grundlegenden Frage: Wie gestaltet sich der Handlungsraum christdemokratischer Parteien in Westeuropa zum Thema Europäische Integration? Mit Hilfe eines quantitativ-vergleichenden Forschungsdesigns liefert sie einerseits Aufschluss über die Konstitution der Parteienfamilie selbst und andererseits über die Bedingungen der Positionierung zu europäischen Themen. Strategische Abwägungen der Parteien führen je nach individueller Wettbewerbssituation, vor allem hinsichtlich populistischer Herausforderer, zu einem dynamischen Wettbewerbsraum der Christdemokraten.

Menschenrechte und Gerechtigkeit als bleibende Aufgaben. Beiträge aus Religion, Theologie, Ethik, Recht und Wirtschaft Waxmann Verlag

Die Religionsgeschichte im Okzident besitzt – wie jede religiöse Tradition – ein spezifisches Profil, so die These dieses Buches: In der Spätantike entstand ein neues Konzept religiöser Zugehörigkeit, das Europa fundamental und bis heute prägt: Menschen konnten einer „Religion“ nicht mehr nur durch Geburt, sondern auch aufgrund einer Entscheidung angehören. Das klingt banal, revolutionierte aber das Religionssystem. Dies dokumentieren Erfindungen des frühen Christentums: ein Ritus zum Eintritt („Taufe“), religiöse Unterweisung („Katechese“), Ausbreitung jenseits ethnischer Grenzen („Universalismus“) durch „Mission“ und „Konversion“. Diese Elemente führten zu einem neuen, demjenigen Verständnis von „Religion“, welches heute den umgangssprachlichen und religionswissenschaftlichen Religionsbegriff prägt. Der Eigensinn dieser Entwicklung im Okzident wird durch komparative Perspektiven sichtbar, etwa in der Frage, in welchem Sinn man im Buddhismus von einer „Mission“ sprechen kann oder in welchem Ausmaß das Verständnis von „wahrer“ und „falscher“ Religion im Islam auf dessen Verknüpfung mit der Christentumsgeschichte zurückgeht. Dem zentralen Kapitel über „Entscheidung“ folgen vier Kapitel zu kulturellen Konsequenzen einer auf Entscheidung gegründeten Zugehörigkeit. Zwei gegenwartsbezogene Konsequenzen im Bereich von Religionspolitik und Kultur werden exemplarisch genannt: Das Problem religiöser Pluralität, die damit verbundene Verfolgung aus religiösen Gründen und die dann entstandene Religionsfreiheit sind nicht ohne die Forderung nach einer Entscheidung in Religionsangelegenheiten zu verstehen. Und: Das neue Religionskonzept prägt aufgrund der europäischen Expansion heute das Verständnis von Religion in einer globalisierten Kultur.